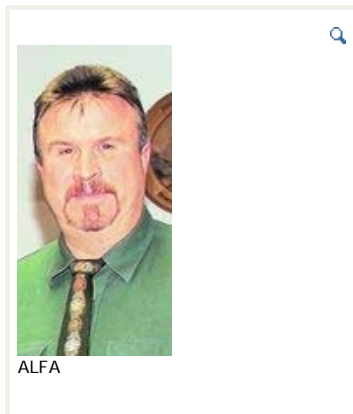




Schnell-Weiher werden voraussichtlich gepachtet

Binswangen | bbk | In der jüngsten Mitgliederversammlung haben die Binswanger Fischer mit einer Mehrheit von 32 Stimmen der 46 anwesenden Wahlberechtigten entschieden, dem Fischereiverband Schwaben beizutreten. Diesem gehören nach Aussage des Geschäftsführers Ulrich Krafczyk vom Landkreis Donau-Ries bis nach Lindau und Füssen über 17 000 Mitglieder und rund 2 500 Jungfischer an, zusätzlich 29 Fischereigenossenschaften sowie Berufsfischer und Teichwirte. Allein im Landkreis Dillingen seien bisher 23 Organisationen angeschlossen, darunter die Fischereivereine in Wertingen, Lauterbach und Höchstädt.



Als Ehrengäste behandelt

Große Überzeugungsarbeit leistete Jugendleiter Harald Kaaserer, der mit den Jungfischern bereits ein Jahr „Schnuppermitgliedschaft“ genießen durfte. „Wir wurden als Ehrengäste behandelt, die Jungfischer haben viel erlebt und gelernt“, erklärte er in seinem Tätigkeitsbericht. Diesen ergänzte er mit Bildern von besuchten Workshops und Aktionen im vergangenen Jahr.

Besonders beeindruckt waren die Fischer dabei von den Fotos vom Einsatz zweier Brutkästen mit jeweils 5 000 Eiern, in denen die 14 Jungfischer derzeit die Entwicklung von Bachforellen vom Ei bis zum Fortschwimmen beobachten können. Vorsitzender Gebhard Vögele vertrat die Meinung der Vorstandschaft: „Wir wollen unserer Jugend weiterhin die Chance geben, mitzumachen.“

Geschäftsführer Ulrich Krafczyk vom Fischereiverband Schwaben freute sich, die Binswanger Fischer als neues Mitglied im Verband begrüßen zu dürfen. Vorher hatte er in einer ausführlichen Erläuterung die Vorteile dieses Beitritts und die Aufgabenbereiche des Verbands geschildert. Dies umfasst neben dem Versicherungsschutz für den Verein auch übergeordnete Aufgaben wie die Interessenvertretung gegenüber Behörden.

Auch der zweite Bürgermeister Johann Storr begrüßte die Zustimmung der Mitglieder als richtigen Schritt, um die Jugend im Verein zu fördern.

In den Tätigkeitsberichten des Vorsitzenden Gebhard Vögele, der Schriftführerin Andrea Kraus und dem Kassenbericht von Erich Hegenbarth, hörten die Mitglieder wie gewohnt von einem erfolgreich verlaufenen Jahr. Herbert Stempfle und Gottfried Brandelik konnten nach Prüfung der Kasse die Entlastung des Kassierers beantragen, die einstimmig beschlossen wurde.

Weiterhin gab Gebhard Vögele bekannt, dass durch die Einigung mit der Firma Schnell innerhalb der kommenden zwei Jahre voraussichtlich zwei weitere Weiher zur Verfügung stehen werden, nachdem die Pacht in Eppisburg zum 31. Dezember 2011 auslaufe.

12.01.2010 04:55 Uhr

Letzte Änderung: 12.01.10 - 08.15 Uhr